

Von Sonneberg nach Cursdorf:

Lückenschluss gelungen

Erfolgreiche Koordinierung durch die Thüringer Nahverkehrsgesellschaft

> Der Lückenschluss zwischen zwei eisenbahntechnischen und touristischen Attraktionen ist gelungen: Jetzt kann man auch am Wochenende zu attraktiven Zeiten vom Sonneberger Netz zur Oberweißbacher Bergbahn gelangen und umgekehrt. Die Koordinierung durch die Thüringer Nahverkehrsgesellschaft war erfolgreich.



Bild links: Das Sonneberger Netz (Bahnhof Neuhaus) und die Oberweißbacher Bergbahn (hier ein Blick auf die total sanierten Antrieb der Standseilbahn, Bild oben) werden für die Touristen eine attraktive Einheit.

Dem Leser von *derFahrgast* sind beide Ziele gut bekannt. Die Bahnlinie von Sonneberg nach Neuhaus am Rennweg ist vom Land Thüringen gegen die Absichten der Deutschen Bahn AG, sie endgültig stillzulegen, mit Zähnen und Klauen verteidigt worden. Hier spielte sich die erste illegale Stilllegung eines ganzen Regionalnetzes ab: Am 22. Januar 1997 wurde das Streckennetz aufgrund mangelhafter Unterhaltung gesperrt. Nach einem endlos scheinenden Kampf konnte die Thüringer Eisenbahngesellschaft die Strecke schließlich übernehmen und auch die schon lange nicht mehr befahrene Stichstrecke nach Neuhaus am Rennweg wieder in Betrieb setzen. Nach einer Ausschreibung befährt die Südthüringenbahn die Strecke. Auch die Schwarzatalbahn und die Oberweißbacher Bergbahn hätte das Schicksal der Stilllegung getroffen, wenn der Freistaat Thüringen nicht mit viel Engagement und erheblichen Mitteln für die Sanierung eingetreten wäre. Zum 1. Oktober 1999 wurde die Schwarzatalbahn Rottenbach – Katzhütte teilweise, später ganz wegen des schlechten Erhaltungszustands gesperrt. Die Bergbahn und die anschließende elektrische Flachstrecke waren ähnlich verschlissen. Als weitgehend selbstständiges Mittelstandsprojekt der Deutschen Bahn AG bekam die Bahn jedoch eine Chance, wurde total saniert und erfreut sich heute wieder steigender Beliebtheit. Denn die Oberweißbacher Bergbahn ist eine technisch einmalige Anlage. Die Standseilbahn wurde gebaut, um normalspurige Güterwagen auf die Höhe befördern.

Der Lückenschluss

Wer beide Bahnen am gleichen Tag bereisen oder eine Rundfahrt machen wollte, fand an Wochentagen einige Busverbindungen der

weitgehend auf den Schülerverkehr ausgerichteten lokalen Buslinien. Am Wochenende gab es allerdings, abgesehen von einigen nicht sehr günstig fahrenden Kursen der Buslinie Neuhaus – Ilmenau, keine Verbindung. Das ist seit August 2004 anders geworden: Jetzt gibt es auch an den Wochenenden und Feiertagen zu günstigen Zeiten drei direkte Buskurse zwischen dem Endpunkt Neuhaus am Rennweg der Südthüringenbahn und Cursdorf an der Oberweißbacher Bergbahn. Die Einrichtung dieser Fahrten ist der Koordinationsarbeit der Thüringer Nahverkehrsgesellschaft und dem Engagement ihres Geschäftsführers Otto Mayer zu verdanken. So kann man nun mit einer Tagesfahrt von Nürnberg, Saalfeld, Erfurt und Eisenach aus beide Strecken kennen lernen oder sie bequem in eine Durchreise integrieren. Die Fahrpläne der Busse sind im DB-Auskunftssystem www.bahn.de zu ermitteln. Allerdings sind die direkten Busse nur mit der Abfrage der Direktverbindung Neuhaus – Cursdorf erkennbar.

Tarif-Tipps

Der Tarif ist gleichwohl unübersichtlich. „Schönes Wochenende“ und Thüringen-Ticket sind weder im Bus noch auf der Bergbahn gültig – dennoch ist man meistens damit gut bedient und löst das Bergbahnticket (einfach 4,90 Euro, Bahncard gültig) und einen Busfahrchein. Wer mehrfach oder hin und zurück fährt, kauft das OBS-Kombi-Ticket zu 8,80 Euro (Bahncard gültig) bei der Bergbahn oder dem PVG-Busfahrer. Achtung: In den Bussen der Buslinie 704 Ilmenau – Cursdorf – Neuhaus ist dieses Ticket nicht gültig – diese gehört zu einer anderen Gesellschaft. Unter den schwierigen Verhältnissen der Thüringer Unternehmenslandschaft ist es schon eine große Leistung, dass lokalen Touristen mit dem Erfurter Bergbahnticket und dem OBS-Kombi-Ticket attraktive Angebote zur Verfügung stehen. Kurzzeit-Urlaubern sei die OBS-Wochenkarte zu 26,60 Euro empfohlen, die auch auf der Strecke Katzhütte – Rottenbach gilt.

Verkehrstage	Sa,So**	Mo-Sa**	Sa,So**	Mo-Fr**	Sa,So**	täglich
Erfurt Hbf ab	8.37	9.40	11.40	12.37	12.37	15.40
Cursdorf ab	11.17	11.51*x	14.00	14.51*	15.15	18.11*x
Neuhaus a.R. an	11.34	12.10	14.17	15.10	15.32	18.30
Sonneberg an	12.56	12.56	15.56	15.56	16.56	19.56
Grimmenthal an	15.24	15.24	17.24	17.24	19.24	21.24**
Nürnberg Hbf an	15.20	15.20	18.10	18.10	19.20	22.11
Verkehrstage	Sa,So**	Mo-Fr**	Sa,So**	Mo-Fr**	Sa,So**	täglich
Nürnberg Hbf ab	5.55	7.55	8.37	10.37	10.37	12.37
Grimmenthal ab		6.32	8.32	10.32	10.32	12.32
Sonneberg ab	8.03	10.03	11.03	13.03	13.03	15.03
Neuhaus a.R. ab	9.40	11.00	12.45	14.05***	14.35	16.00x
Cursdorf an	9.59	11.19*	13.01	14.24****	14.51	16.19*
Erfurt Hbf an	12.19xx	14.19xx	15.19	17.19	17.19	19.19

* an/ab Abzw. Bahnhof (200 Meter entfernt)

** Ausfalltage laut Fahrplan beachten

*** an Schultagen 15 Min später

x Bus 704, OBS-Kombiticket nicht gültig

xx Arnstadt umsteigen, laut DB kein Anschluss (4 Minuten Übergang)